

Dez
22

vhs.Dortmund

vielseiter

Das Magazin der Volkshochschule Dortmund

Dr. Mai Thi
Nguyen-Kim
im Porträt

Im Dienste der Wissenschaft

Topthema Naturwissenschaftliche Phänomene verstehen ++ „VHS-Probiere Dich aus!“ Semestereröffnung am 14.01.2023 ++ Neues Programm auf vhs.dortmund.de

sonst noch

Begegnungen: Einblicke in queere Szene & Neuer Standort ++
Nachhaltigkeit: Gute Vorsätze für 2023 & Stadt der Zukunft ++
Entdecker*innenlaune: Ägyptologie ++ **In eigener Sache:** VHS-Küche für soziale Einrichtungen ++ **Weltenbummel:** Studienreisen 2023

Stadt Dortmund
Kulturbetriebe





**FÜR EUCH
JEDEN TAG
AB 6 UHR**

GUTEN MORGEN DORTMUND!

**Eure Wachmacher Christopher Deppe, Steffi Strecker,
Tim Schmutzler und Lennart Beissner**



radio912.de

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2023

wünscht das vhs.Dortmund-Team



© Marcus Zablötny

Neues Programm, Gutscheinaktion und Semesterstart 2023

Am 8. Dezember 2022 veröffentlichen wir unser neues Bildungsprogramm online auf unserer Website. Es beinhaltet alle VHS-Veranstaltungen des ersten Halbjahres 2023. Mit dem Erscheinen des neuen Programms rufen wir auch gleichzeitig eine besondere Gutschein-Aktion ins Leben:

Wer in der Zeit vom 8. Dezember 2022 bis zum 31. Januar 2023 eine Veranstaltung bucht, erhält zusätzlich einen VHS-Vortrag gratis nach Wahl.

Sie sind noch unschlüssig und wissen nicht, welcher Kurs der richtige sein könnte? Dann besuchen Sie uns am **„Probier Dich aus!“-Tag** der VHS am 14. Januar 2023. Das bunte Rahmenprogramm mit zahlreichen Schnupperkursen bietet eine gute Gelegenheit, unser Angebot in all seinen Facetten kennenzulernen (mehr dazu auf S. 12).



vhs.dortmund.de

Online-Anmeldung zu Ihren Kursen So bequem geht's!

Gehen Sie auf unsere Website vhs.dortmund.de

Ihre Kurse finden Sie über das Menü oder über das Eingabefeld „Suche“.

Klicken Sie in der Kursinformation auf „In den Warenkorb“. Der Kurs befindet sich anschließend in Ihrem Warenkorb.

Durch einen Klick auf das obere Einkaufskorb-symbol gelangen Sie zum Warenkorb.

Klicken Sie auf „Zur Kasse“ und führen Sie die weiteren, angegebenen Schritte aus.

Inhalt



© Viet Nguyen-Kim

20

Im Dienste der Wissenschaft

Dr. Mai Thi Nguyen-Kim vermittelt auf YouTube und im ZDF wissenschaftliche Themen mit Humor

IMPRESSUM

Herausgeber:

Volkshochschule Dortmund
Kampstr. 47, 44137 Dortmund
Stephan Straub (verantw.)
T: (0231) 50-24727
F: (0231) 50-22431

Titelbild:

Viet Nguyen-Kim

Redaktion:

Zilla Medienagentur GmbH,
Dortmund
Jürgen Wallinda-Zilla (Leitung)
Kathrin Eckhardt, Daniela Jagust,
Jonas Lindemann

Grafik und Layout:

Gestaltmanufaktur GmbH, Dortmund
Arndt Weiß

Druck:

Lensing Zeitungsdruck GmbH & Co. KG,
Dortmund



© Jochen Köller

12

Semestereröffnung:
„VHS-Probie Dich aus!“ -
Tag am 14.01.2023

03 VORWORT

05 WELTENBUMMEL

Studienreisen: **Normandie, Oslo, Salzburg, Florenz**

07 NEUE PERSPEKTIVEN

Foto-Projekt zum **f² Fotofestival**
vhs.nach Maß – individuelle Angebote für
Unternehmen

08 BEGEGNUNGEN

Lesen und Schreiben
lernen mit **Berufsweltbezug**
dinner&co-Mitarbeitende
lernen in VHS-Kursen Deutsch
Semestereröffnung: **Orientierungswoche** und
„**VHS-Probie Dich aus!**“
Diversität leben und
Berührungspunkte schaffen

16 NACHHALTIGKEIT

Energiesparende Modernisierung
Mit **guten Vorsätzen** ins **Neue Jahr**
Mit dem Ernährungsrat das **Ernährungssystem**
umkrempeln

19 ENTDECKER*INNENLAUNE

Ägyptologie: „Wir sind **verbandelter**, als es erscheint“

20 TOPTHEMA: IM DIENSTE DER WISSENSCHAFT

Wissenschaftsjournalistin und YouTuberin
Dr. Mai Thi Nguyen-Kim im Porträt
Astrophysik: **Naturwissenschaftliche Phänomene**
verstehen

24 IN EIGENER SACHE

Anerkennung fürs Ehrenamt: Soziale Einrichtungen
können VHS-Küche nutzen
Kunstprojekt: Symbiose aus **Vergangenheit**
und **Moderne**
Aplerbecker **Adventszauber** am Haus Rodenberg

26 PORTRÄT

Peter Aurisch: Die **Gitarre** – ein Instrument mit viel
Traum drin

© Peter Aurisch



26

Peter Aurisch
Gitarrenlehrer mit
bewegtem Lebenslauf

Die Welt – ein Buch

Studienreisen der VHS Dortmund führen 2023 in die Normandie, nach Oslo, Salzburg und Florenz

© istock.com, Irfan Khan Alvi

Die Welt ist ein Buch. Wer nie reist, sieht nur eine Seite davon“, so schrieb Aurelius Augustinus, Bischof von Hippo, bereits im 4. Jahrhundert. Seiten in diesem Buch zu füllen, ist eine wichtige Säule des Bildungsspektrums der Volkshochschule Dortmund. Deshalb bietet sie im kommenden Jahr wieder einige spannende und interessante Studienreisen an. Den Auftakt macht im Frühjahr die Normandie (29.04. - 09.05.23) – eine der spannendsten Regionen Frankreichs. Die Studienreise in Kooperation mit der ParkAkademie Dortmund führt zunächst nach Giverny zum Garten Claude Monets mit dem berühmten Seerosenteich und der japanischen Brücke. Es folgt die Normandie-Hauptstadt Rouen mit den pracht-

vollen Fachwerkbauten, engen Pflasterstraßen und der gotischen Kathedrale. Über Le Havre geht es dann entlang der weltbekannten Blumenküste nach Honfleur, Trouville, Deauville und Cabourg. In den charmanten Badeorten reihen sich Villen aus der Belle Époque, Fachwerkhäuser und pittoreske Häfen.

Wandteppich von Bayeux

„In Bayeux können wir dann den beeindruckenden, 68 Meter langen Wandteppich aus dem 11. Jahrhundert, der die Eroberung Englands durch Wilhelm den Eroberer darstellt, bewundern“, erklärt VHS-Mitarbeiter Frank Scheidemann. „An den nahen Stränden warten dann mit Utah Beach, Omaha Beach, Gold Beach, Juno Beach und Sword Beach die größten Kriegsschauplätze aller Zeiten auf

uns.“ Nach diesem Rückblick auf die Landung der Alliierten am 6. Juni 1944 führt der Weg zum Schloss Brécy mit seinem Renaissance-Garten. Danach geht es in eine unbekannte, kaum besuchte Region der Normandie. Die Halbinsel Cotentin zeichnet sich durch ihre außergewöhnliche Lage, von drei Seiten vom Meer umgeben, und einer urwüchsigen Landschaft aus. Am äußersten Zipfel liegt Cherbourg mit der europaweit größten künstlichen Reede (Ankerplatz vor einem Hafen). „Nach einem Abstecher ins atemberaubend schöne Cap de la Hague geht es dann über Grandville und Mont-Saint-Michel zurück nach Provins in der Nähe von Paris“, so Frank Scheidemann.

Wie sollte es anders sein: Bei einem Frankreich-Besuch dürfen auch die kulinarischen Genüsse nicht zu kurz kommen. So können sich die Teilnehmer*innen entlang der Route auf Besichtigungen einer Austerfarm, einer Karamellfabrik oder berühmten Camembert-Käserei freuen.

Oslo – Kunst und Kultur am Oslofjord

Im Juni folgt eine viertägige Studienfahrt in den hohen Norden. Norwegens Hauptstadt Oslo liegt zwischen Wäldern und dem Oslofjord und bietet modernes Stadtleben umgeben von freier Natur. Das frühere „Christiana“ ist auch der Ort, an dem Edvard Munchs künstlerische Laufbahn begann. „Hier können wir ▶



Die Normandie ist eine der spannendsten Regionen Frankreichs. Die erste Studienreise führt im Frühjahr an Orte wie Giverny, Rouen, die Blumenküste, Bayeux, Cherbourg oder Cap de la Hague.

© Frank Buchholz



© iStock.com, Irfan Khan Alvi

Im Sommer können Interessierte zu Exkursionen in den hohen Norden nach Oslo oder zu den Salzburger Festspielen bei unserem Nachbarn Österreich aufbrechen.

noch heute den berühmten Künstler, seine Zeit und seine Kunst am besten erleben und kennenlernen“, berichtet Frank Scheidemann. „Große Teile von Munchs künstlerischen Arbeiten, einschließlich seiner größten Meisterwerke, befinden sich in den hiesigen Museen, die ihre Sammlungen dem großartigen Meister der Neuzeit widmen.“ Ein weiteres Kunsterlebnis bietet der einzigartige Skulpturenpark Gustav Vigelands, der mit mehr als 200 Arbeiten aus Bronze, Granit und Schmiedeeisen das beeindruckende Lebenswerk des Bildhauers darstellt. Musikfreunde kommen in Oslos Opernhaus (Den Norske Opera & Ballett) am Hafen auf ihre Kosten, das auf drei Bühnen ein erstklassiges Programm an Opern- und Ballettaufführungen und Konzerten bietet.

Salzburger Festspiele

Wem die nordischen Gefilde etwas zu frostig daherkommen, den erwärmt vielleicht das größte und bedeutendste Festival der Welt. Die Salzburger Festspiele erleben und die Metropole mit seinem wunderschönen Umland genießen, können Interessierte in der Zeit vom 13.08. bis zum 17.08.2023.

Die Mozartstadt ist das Synonym für Festspiele, Musikwochen und anspruchsvolle Konzerte. „Wenn ich von Salzburg spreche, gerate ich immer leicht ins Schwärmen. So vieles ist großartig, die Kirchen, die Plätze, die Gassen, die Brunnen und die Bürgerhäuser. Der

Als krönender Abschluss des Studienreise-Jahres wartet die Fahrt zur Wiege der Renaissance nach Florenz.

reiche Bestand an Kunst und Kultur und das überall vorherrschende Barock faszinieren“, sagt Scheidemann begeistert. „Dazu hat sich Salzburg in den westlichen Rand einer wahren Bilderbuch-Landschaft eingebettet, in die Seen- und Gebirgswelt des Salzkammerguts. Auf dem Programm stehen ein Besuch der „Jedermann“-Aufführung, ein Konzertbesuch, ein Ausflug nach Schloss Hellbrunn und ins Salzkammergut, das Musikinstrumentenmuseum und die Festung Hohensalzburg.“

Wiege der Renaissance

Ein wahrer kultureller Hochgenuss bildet letztendlich den krönenden Abschluss des Studienreise-Jahres. Florenz kann mit Recht als Wiege der Renaissance bezeichnet werden. Nirgends wurden mehr Bauwerke im neuen Stil errichtet, nirgends mehr Gemälde vollendet und Skulpturen geschaffen. Die Stadt am Arno ist voll von Sehenswürdigkeiten, die von dieser großen Epoche berichten. „Unsere Exkursion taucht ein in die große Zeit der Florentiner Renaissance. Auf dem Programm stehen die Uffizien, der Palazzo Pitti, die Boboli-Gärten, die Kathedrale Santa Maria del Fiore mit dem Baptisterium San Giovanni. Weitere Gärten und Parks in der Umgebung runden das Programm ab“, erläutert Frank Scheidemann. ●



KONTAKT

Frank Scheidemann M.A.

Weiterbildungsmanager für Arbeit und Leben, Geschichte, Kunstgeschichte, Literatur, Philosophie und Studienreisen

T: (0231) 50-25616

M: fscheidemann@stadtdo.de

KURSANGEBOT

Die VHS bietet zahlreiche Sprachkurse zur Vorbereitung auf die Studienfahrten an.



► Sprachen

- 23-60103** ► Vortragsveranstaltung
Normandie – Kunst und Kultur I 09.02.2023
- 23-60601** ► Veranstaltung: Normandie
29.04. - 09.05.23,
Doppelzimmer
- 23-60603** ► Einzelzimmer
- 23-60611** ► Veranstaltung: Oslo
15.06. - 18.06.23,
Doppelzimmer
- 23-60613** ► Einzelzimmer
Anmeldeschluss: 05.03.23
- 23-60620** ► Veranstaltung: Salzburg
13.08. - 17.08.23
Doppelzimmer
- 23-60622** ► Einzelzimmer
Anmeldeschluss: 10.01.23
- 23-60630** ► Veranstaltung: Florenz
06.10.-12.10.23
Doppelzimmer
- 23-60632** ► Einzelzimmeranmeldung

Foto-Projekt zum f² Fotofestival

VHS bietet unterschiedliche Fotokurse zum Festival-Thema „Globalität“ an. Teilnehmende können Werke im Rahmen der Ausstellungen präsentieren.



© Jochen Köller

Einer der Grundgedanken des Fotofestivals ist es, nicht nur internationale Fotoserien von renommierten Profis zu zeigen, sondern auch auf regionaler Ebene die unterschiedlichsten Gruppen und Institutionen aktiv einzubinden. Deshalb sind wir in diesem Jahr auch auf die Volkshochschule zugegangen“, erklärt Peter Lutz, Fotograf und Mitorganisator des f² Fotofestivals Dortmund.

Beim Fotofestival vom 1. bis zum 11. Juni 2023 dreht sich alles um das Thema Globalität, zu dem es auch eine Fotoausstellung in der VHS geben wird. Hierzu gibt es spezielle Kursangebote, in der die unterschiedlichen Aspekte und die Komplexität von Globalität fotografisch umgesetzt werden können. „Der Clou dabei: Zum Abschluss gibt einen Kurs, in dem die Teilnehmer*innen nicht nur erfahren, wie eine Fotoausstellung kuratiert wird. Hier wird sogar eine Ausstellung gemeinsam für das f² Fotofestival aktiv geplant und aufgebaut“, so Peter Lutz, der das VHS-Seminar dazu leiten wird.

Die Idee zum f² Fotofestival entstand im Kulturort Depot. Im Jahr 2017 feierte es Premiere. „So etwas hat das Ruhrgebiet gebraucht,

denn der Zuspruch war immens“, betont Lutz. Seitdem findet es im zweijährigen Turnus zu einem ausgesuchten Thema statt. Das Festival steht für zeitgenössische Positionen und Tendenzen der Fotografie und zeigt ausgewählte, engagierte Bilder aus der ganzen Welt.

„Die Kooperation mit dem Depot e.V. ist ein Glücksfall für uns und eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten. Noch bis zum Frühjahr bieten wir unterschiedliche Fotokurse zum Beispiel für Porträt- oder Stilleben-Fotografie an. Unsere Teilnehmenden haben danach die Möglichkeit, ihre Werke im Rahmen des Festivals auszustellen. Das Depot hat einen tollen Ausstellungsort mitten in der Stadt und die VHS kann sich dem Publikum des Fotofestivals als Lern- und Begegnungsort präsentieren“, berichtet VHS-Weiterbildungsmanagerin Birgit Uhing. „Außerdem kuratieren unsere Teilnehmer*innen zum ersten Mal selbst eine Ausstellung in unseren Gebäuden. Wir sind so gespannt, was daraus entstehen wird!“

Und Peter Lutz ergänzt: „Ich freue mich auf meine Fotokurse, die vielen Besucher*innen des Fotofestivals und den regen Austausch mit ihnen.“

KONTAKT

Birgit Uhing

Weiterbildungsmanagerin für Beruf, IT und Digitalisierung, Fotografie, Kochen und Ernährung, Musik und Tanz
T: (0231) 50-24720
M: buhing@stadt-do.de

KURSANGEBOT



► 23-75303D

f² Fotofestival: Kuration der Ausstellung
ab 22.04.2023



► Bereich Fotografie



vhs.nach Maß – individuelle Angebote für Unternehmen

Lassen Sie Ihre Mitarbeitenden berufsbegleitend schulen

Viele kennen die Angebote der VHS, aber nur Wenige wissen, dass sie für Unternehmen individuelle und maßgeschneiderte Kurse anbietet: Sei es um Englischkenntnisse zu verbessern, sich EDV-Wissen anzueignen, in der deutschen Sprache sicherer zu werden oder um Lesen und Schreiben zu lernen. „In enger Abstimmung mit dem jeweiligen Unternehmen erstellen wir maßgeschneiderte Kurse für die Mitarbeitenden, die sie dann berufsbegleitend bei uns absolvieren können“, erläutert Weiterbildungsmanagerin Katrin Preuß das Angebot der VHS. Dies können Weiterbildungen, Workshops, Einzelveranstaltungen, aber

auch Einzel- und Gruppencoachings sein. Die VHS bietet dabei professionellen Service in Konzeption und Organisation. Das Portfolio reicht von spezifischen Fortbildungsbedarfen einer Mitarbeitendengruppe über Teambuildingmaßnahmen, Betriebsevents und Thementage bis hin zu Programmen der Gesundheitsförderung. „Wenn es um die Vertiefung des Fachwissens oder Anwendungskompetenzen für berufliche Zwecke, das Erlernen einer Sprache oder Nachhilfe geht, sind wir genau der richtige Ansprechpartner. Unsere Auftraggeber*innen definieren dabei sämtliche Anforderungen: Von der inhaltlichen Ausrichtung und der Anzahl der Teilnehmen-

den, über das Format als Präsenz-, Online- oder Hybrid-Veranstaltung bis hin zu Terminen und Ort, zum Beispiel Inhouse oder in unseren Räumlichkeiten“, so Katrin Preuß und betont: „Unsere didaktisch und fachlich qualifizierten Dozent*innen unterrichten mit modernen und kommunikativen Lernmethoden und richten sich nach den Bedarfen der jeweiligen Teilnehmergruppe. Gerne beraten wir Sie unverbindlich.“

Übrigens: Ebenso erstellen wir für Sie als Privatperson und Ihren Freundeskreis ein individuelles Veranstaltungsangebot. Lernen Sie, was Sie wollen! ●

KONTAKT

Katrin Preuß
Weiterbildungsmanagerin
T: (0231) 50-25743
M: katpreuss@stadtdo.de

THEMENANGEBOTE

Folgende Themenfelder stehen für passgenaue Angebote zur Wahl:

- ▶ Beruf, IT und Digitalisierung
- ▶ Informationstechnologie und Neue Medien
- ▶ Kommunikation und soziale Kompetenzen
- ▶ Gesundheit und Ernährung
- ▶ Vorträge
- ▶ Sportangebote
- ▶ Kochabende & Cocktailkurse
- ▶ Kunst, Kultur und Kreativität
- ▶ Malerei- und Zeichenkurse
- ▶ Musik- und Theaterworkshops
- ▶ Basteln und Handarbeiten
- ▶ Sprachen und interkulturelle Bildung

Lesen und Schreiben lernen mit Berufsweltbezug

Alphabetisierungskurse helfen Muttersprachler*innen und Menschen mit Migrationshintergrund, im Job zu kommunizieren.

„Es gibt viele Menschen, die zwar gut Deutsch sprechen können, jedoch Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben haben. Das führt zu Problemen im beruflichen Kontext oder verhindert sogar den Berufseinstieg. Daher bieten wir gezielt Alphabetisierungskurse mit Berufsweltbezug an“, berichtet Ankica Brühl, Weiterbildungsmanagerin für Alphabetisierung, Elementarbildung und Mathematik bei der VHS Dortmund. Betroffene verbessern in einer kleinen Gruppe gemeinsam und in vertrauensvoller Atmosphäre ihre Lese- sowie Schreibkenntnisse und bereiten sich so auf die Berufswelt vor. Voraussetzung ist, dass die Teilnehmenden Deutsch sprechen und verstehen können oder Deutsch ihre Muttersprache ist. „Diese Kurse richten sich gleichermaßen an Muttersprachler*innen als auch an Menschen mit Migrationshintergrund. Im Mittelpunkt stehen Situationen aus dem beruflichen Alltag, wie zum

Beispiel Gespräche mit Chef oder Chefin und Kund*innen“, so Ankica Brühl und stellt heraus: „Für Menschen, die aufgrund von fehlenden Lese- und Schreibfähigkeiten arbeitslos sind, kann das die Chance sein, leichter einen Job zu finden.“

Dieser Kurs startet am 28.11.2022 und wird 2023 mit dem „Kompetenz Alphabetisierung-Modul 2“ fortgesetzt. Insgesamt umfassen die beiden Module 450 Unterrichtsstunden. Ein weiterer Kurs „Kompetenz Alphabetisierung-Modul 1“ startet Anfang 2023 mit 250 Unterrichtsstunden und findet nachmittags statt.

Darüber hinaus bietet die VHS selbstverständlich auch Kurse für Menschen an, die Deutsch als Zweitsprache erlernen möchten. Lesen Sie auf der nächsten Seite von einem Dortmunder Unternehmer, der seinen ukrainisch- und afrikanisch-stämmigen Mitarbeitenden ermöglicht, an der VHS Deutsch zu lernen. ●

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen



KONTAKT

Ankica Brühl

Weiterbildungsmanagerin
für Alphabetisierung, Elementarbildung,
Mathematik
T: (0231) 50-16659
M: abruehl@stadtdo.de

KURSANGEBOT



22-ESF-103 ▶

(gestartet am 28.11.2022,
Quereinstieg möglich)

Kompetenz Alphabetisierung-Modul 1:
Alphabetisierung, Stufe 1
Lesen und Schreiben mit Berufsweltbezug



23-ESF-201 ▶

Kompetenz Alphabetisierung-Modul 2:
Alphabetisierung, Stufe 2
Lesen und Schreiben mit Berufsweltbezug



23-ESF-101 ▶

(Start Anfang 2023)

Kompetenz Alphabetisierung-Modul 1:
Alphabetisierung, Stufe 1
Lesen und Schreiben mit Berufsweltbezug



„Empathie, Motivation und Team-Spirit funktionieren nur ohne sprachliche Barrieren“

Mitarbeitende des Dortmunder Unternehmens dinner&co lernen in VHS-Kursen Deutsch

Seit Anfang Oktober besuchen vier Mitarbeitende des renommierten Dortmunder Catering-Unternehmens dinner&co verschiedene Deutschkurse der VHS. Sie stammen aus der Ukraine sowie aus Ghana und arbeiten seit einigen Monaten für den Dortmunder Gastronomen Sascha Nies. „Nur wer die Sprache

richtig versteht und sich selbst auch ausdrücken kann, fühlt sich wohl und zugehörig zum Team. Die zwischenmenschliche Komponente spielt eine bedeutende Rolle in einem Unternehmen – Empathie, Motivation und Team-Spirit funktionieren allerdings nur, wenn es keine sprachlichen Barrieren gibt“, berichtet Nies aus eigener Erfahrung. Deshalb bietet er seinen Mitarbeitenden die Möglichkeit, an der

Volkshochschule ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Nach einem Test wurden die dinner&co-Angestellten verschiedenen Deutsch-

kursen gemäß ihres Sprachniveaus zugeteilt. „Ich freue mich, meine Mitarbeitenden gezielt zu unterstützen, hier anzukommen und sich besser in die Gesellschaft zu integrieren. Sie sind hier in einem fremden Land, haben teilweise Krieg erlebt und machen sich große Sorgen um ihre Verwandten, die sie in ihren Heimatländern zurückgelassen haben. Da ist die Sprachbarriere nur eines von vielen Problemen und Belastungen, die sie mit

►► **KONTAKT**

Weiterbildungsmanagement
Deutsch als Fremdsprache

Dorothea Wünsch
T: (0231) 50-24729
M: dwuens@stadttdo.de

Sylvia Lindhorst
T: (0231) 50-25368
M: slindhorst@stadttdo.de

►► **KURSANGEBOT**



► Deutsch als Fremdsprache

Über dinner&co

Mit 19 Jahren startete Sascha Nies das Abenteuer Selbstständigkeit, übernahm die erste Betriebskantine bei der ALPS Electric Europe GmbH und drückte ihr seinen Stempel auf. Bald folgten zahlreiche renommierte Unternehmen dem Beispiel und ließen ihre Mitarbeiter*innen von dinner&co bewirten. 2003 erfolgte der Einstieg ins Catering-Geschäft. 2008 geht der Unternehmer in den Premiumbereich – weg vom Mainstream, hin zur absoluten Qualität. Das heißt in erster Linie innovative Event-Konzepte, hochwertige Produkte, eine kreativ-frische sowie saisonale Küche und viel Leidenschaft für Dienstleistung. Neben dem Catering betreibt dinner&co seit 2021 das 5-days auf Phoenix-West. Aus dem Kantinengeschäft zog sich das Unternehmen 2022 zurück.

sich herumschleppen. Aber zumindest da versuchen wir, bestmöglich zu helfen“, so Nies. „Für uns kamen die Sprachkurse im offenen Angebot der VHS daher wie gerufen.“



© Silvia Kriens



© Marcus Zabolny

Eröffnung des vhs.DigitalLabors

Erfolgreiche Auftaktveranstaltung im Rahmen der #diwodo22 mit Diskussionspanel. DigitalDienstag bietet zukünftig Möglichkeiten, sich über 3D-Druck, digitale Produktion und weitere Aspekte der Digitalisierung auszutauschen.

Mit vielen kostenlosen Angeboten wurde das vhs.DigitalLabor im Zuge der digitalen Woche Dortmund (#diwodo22) eröffnet. Neben Workshops zu Themen wie 3D-Druck, 3D-Animation mit Blender und digitaler Produktion war die Vorstellung der vhs.Digitalwelt auf den XR Science Awards des Deutschen Instituts für virtuelle Realitäten (DIVR) in der DASA ein wesentlicher Schritt für die Sichtbarkeit der Angebote des vhs.DigitalLabors.

Die Idee der Vernetzung stand im Fokus der offiziellen Eröffnungsveranstaltung. „An dieser Stelle möchte ich mich insbesondere bei unseren Dozierenden und Gästen im Diskussionspanel bedanken, das von Frank Scheele moderiert wurde. Sinja Möller (Imagine Swings), Dr. Benjamin Weber (DIVR), Kati Stüdemann (VMDO) und Mario Simon (Akademie Theater & Digitalität) knüpften mit Ihren Erfahrungsberichten exzellent an unsere Ausgangsidee des offen und in Vielfalt gestaltbaren digitalen Raums an. Den Impuls zur Diskussion lieferten Dr. Britta Kirchhoff und Adnane Jadid von der Bundesanstalt für

Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) mit einem Beitrag zu den Chancen und Risiken von Künstlicher Intelligenz in der Arbeitswelt“, erklärt Karsten Lensing, der das Angebot im vhs.DigitalLabor verantwortet. Für den Soundtrack zur Veranstaltung sorgten Tommy Finke und Celso Machado Jr. von der Musikschule Dortmund, die Ihre digitale Produktion auf Twitch streamten.

Einladung zum DigitalDienstag

Infolge des Feedbacks der Teilnehmer*innen öffnet das vhs.DigitalLabor ab sofort an jedem ersten Dienstag im Monat in der Zeit zwischen 15 und 18 Uhr seine Türen. „Der DigitalDienstag“ bietet Möglichkeiten, sich zu Themen wie 3D-Druck, digitaler Produktion und weiteren Aspekten der Digitalisierung auszutauschen. Zusätzlich besteht am Dienstag dem 06., 13. und 20. Dezember zwischen 18 und 20 Uhr die Gelegenheit kostenfrei eigene Ideen für Weihnachtsgeschenke per 3D-Druck oder auf dem Lasercutter umzusetzen“, so Karsten Lensing.

Eine weitere Gelegenheit zum Erlernen des 3D-Drucks bietet sich am 21. Januar 2023 im Workshop „3D-Druck für Alle!“. „Und im Februar zeigen wir im Kurs ‚METAwhat?!‘ welche Anwendungen und Möglichkeiten sich hinter Begriffen wie Mixed Reality, Metaverse & Co. verbergen. Wir werden unsere vhs.DigitalWelt in der virtuellen Realität weiter ausgestalten oder die Teilnehmenden individuell bei eigenen Projektideen fachkundig begleiten“, erklärt Karsten Lensing.

Mit vielen kostenlosen Angeboten und einem informativen Diskussionspanel unter anderem zu den Chancen und Risiken Künstlicher Intelligenz wurde das vhs.DigitalLabor im September eröffnet.



KONTAKT

Karsten Lensing
Ansprechpartner für
das vhs.DigitalLabor
T: (0231) 50-24327
M: klensing@stadtdo.de

Birgit Uhing
Weiterbildungsmanagerin
für IT und Digitalisierung,
T: (0231) 50-24720
M: buhing@stadtdo.de

KURSANGEBOT



► Bereich
Digitalveranstaltungen



© Jochen Köller

„VHS-Probier Dich aus!“ der Volkshochschule zum

Vom 9. bis 14. Januar 2023 können viele Angebote der Volkshochschule kostenlos ausprobiert werden. Am letzten Tag lädt die VHS alle ein und zeigt, was in ihr steckt: als Ort der Begegnung mit Führungen, Schnupperkursen und tollem Rahmenprogramm.

Der Alltag muss nicht langweilig sein. Bewegung, Sprachen, Musik, Kunst, Kultur, IT- und Kreativkurse – die VHS Dortmund hält ein umfangreiches Programm für Menschen jedes Alters bereit. Doch die große Vielfalt aus Hunderten von Kursen, Weiterbildungen und Vorträgen stellt viele Interessierte vor große Herausforderungen: Welches Angebot ist eigentlich das richtige für mich?

Eine Entscheidungshilfe bietet die Orientierungswoche vom 9. bis 14. Januar 2023. Entgeltfreie Schnupperstunden verschaffen erste Einblicke insbesondere in das Bewegungs-, Entspannungs- und Sprachenangebot der VHS. Auch die Bereiche Musik und Tanz sowie IT und Beruf halten Angebote bereit.

Tabata und Tai Chi

„Nicht jeder kann oder möchte mehrmals die Woche 60 Minuten oder länger im Fitnessstudio schwitzen. Für alle, die wenig Zeit haben, sich aber trotzdem einen

durchtrainierten Körper wünschen, ist das Tabata-Training genau richtig“, erklärt VHS-Weiterbildungsmanagerin Esther Schütz. Die Intervall-Übungen werden mit maximaler Intensität absolviert.

Mit Tai Chi Chuan kommen Liebhaber*innen chinesischer Bewegungs- und Verteidigungskunst auf ihre Kosten. „Das Training lockert Verspannungen und korrigiert eventuelle Fehlhaltungen der Wirbelsäule“, so Esther Schütz. Wer es eher ruhig, entspannt oder entschleunigt angehen möchte, der ist beim Autogenen Training oder bei „Zeit für Achtsamkeit“ gut aufgehoben. Besonders vielfältig zeigt sich zudem das Sprachenangebot mit unter anderem Ungarisch, Japanisch, Thailändisch, Kroatisch, Ukrainisch, Türkisch, Griechisch oder Portugiesisch.

„VHS-Probier Dich aus!“-Tag

Am 14. Januar öffnet die Bildungseinrichtung von 11 bis 17 Uhr ihre Türen mit einem bunten Rahmenprogramm, Vorstellung des vielfältigen Angebots, Führungen und weiteren Schnupperkursen für Sprachen, Kochen (z.B. Tapas), Yoga, 3D-Druck, Nähen, Poetry Slam, Rudelsingen, Zeichnen (Manga, Kaligrafie), Handyfotografie, u.v.m.. Beim „Markt der Möglichkeiten“ kooperiert die VHS mit dem UmweltKulturPark Dortmund, dem Ernährungsrat und der Bibliothek der Dinge.

Am letzten Tag der Orientierungswoche (14.01.) lädt die VHS alle ein und zeigt, was in ihr steckt: als Ort der Begegnung mit Führungen, Schnupperkursen und tollem Rahmenprogramm.

Durchgängig finden Beratungen zur Alphabetisierung und Grundbildung, Nachträglichen Schulabschlüssen sowie zum Bildungsscheck, Perspektiven im Erwerbsleben und weiteren VHS-Angeboten statt.

„Dies ist die beste Gelegenheit, unser gesamtes Spektrum und unsere Facetten zu entdecken. Alle, die nach interessanten Veranstaltungen suchen, die ihre Hobbys in einer Gruppe ausüben oder neue Menschen kennenlernen wollen, die neugierig sind und Neues ausprobieren möchten, sind bei uns genau richtig. Wir wünschen uns zudem viele Anregungen und Vorschläge zur Erweiterung oder Verbesserung unseres Programms“, sagt VHS-Weiterbildungsmanagerin Sylwia Lindhorst.

VHS-Ideenwerkstatt

Ein besonderes Highlight am 14. Januar 2023 bildet die VHS-Ideenwerkstatt. Interessierte haben die Gelegenheit, ihre Wünsche, Ideen, Inspirationen und Bedarfe einzubringen: Zu welchen Themen soll die VHS Veranstaltungen anbieten? Welche Formate sollen dafür angeboten werden? „Der Grundgedanke dahinter ist, dass sich die Planung der VHS-Angebote in allen Bereichen an den Lebenswelten der Menschen vor Ort orientieren soll. Daher bieten wir mit der Ideenwerkstatt allen die Möglichkeit, aktiv an den Programminhalten mitzuwirken“, erläutert Sylwia Lindhorst. VHS-Vertreter*innen aus verschiedenen Programmbereichen stehen für einen inhaltlichen Austausch und für ein Brainstorming zur Verfügung. Die Themenwünsche und Anregungen zu neuen Formaten werden gesammelt und fließen anschließend in die Programmgestaltung mit ein.



Erlebe das Programm

Semesterauftakt



„VHS-Probier Dich aus!“

Willst Du mehr Spaß im Leben, mehr Abwechslung und was erfrischend anderes erleben? VHS-Kurse und -Workshops machen das Leben bunter! Besuche uns am 14. Januar 2023, probier Dich aus und finde Dein neues Hobby.

Alle Informationen zum vielfältigen Programm findest Du auf unserer Website.



© Jochen Köller



© Jochen Köller

►► INTENSIV-SPRACHKURSE

Neben den kostenlosen Angeboten finden in der Zeit vom 09.01. – 13.01.2023 auch gebührenpflichtige Intensiv-Sprachkurse statt. Darin bietet sich die Möglichkeit, mit hohem Lerntempo innerhalb sehr kurzer Zeit Grundkenntnisse einer Sprache zu erwerben oder zu erweitern. Darüber hinaus sind landeskundliche Aspekte in den Unterricht integriert.

Alle Kurse, montags bis freitags, 9 Uhr bis 16 Uhr:



23-40101D ►

Türkisch mit geringen Vorkenntnissen



23-44005D ►

Gebärdensprache ohne Vorkenntnisse



23-42115D ►

Arabisch ohne Vorkenntnisse



23-42511D ►

Koreanisch ohne Vorkenntnisse

Diversität leben und Berührungspunkte schaffen

Dortmund ist bunt und vielfältig: VHS und LSBTIQ* Koordinierungsstelle geben Einblicke in queere Szene

Bildung für alle“ – das hat sich die VHS groß auf ihre Fahne geschrieben. Gesellschaftliche Vielfalt zu erkennen und in die eigene Arbeit zu integrieren, ist daher wesentlicher Teil des eigenen Selbstverständnisses: Alle Bürger*innen sollen die Chance erhalten, ihre Kompetenzen zu entwickeln und ihre Persönlichkeit frei zu entfalten. Doch der Alltag von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans*- und intergeschlechtlichen sowie queeren Menschen (LSBTIQ*) ist noch immer nicht frei von Ausgrenzung, Diskriminierung und Gewalt. Um Aufklärungsarbeit zu leisten und Vorurteile abzubauen, kooperiert die VHS mit der LSBTIQ* Koordinierungsstelle der Stadt Dortmund. Was genau ihre Aufgaben sind und wie die Zusammenarbeit mit der VHS aussieht, beantwortet Susanne Hildebrandt, Mitarbeiterin der LSBTIQ* Koordinierungsstelle, im Interview.

Frau Hildebrandt, seit wann gibt es die LSBTIQ*Koordinierungsstelle und was macht sie konkret?

Sie fördert die Gleichstellung und Antidiskriminierung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans*, inter* und queeren Menschen. Seit der Initiierung der Koordinierungsstelle im Jahr 2011 ist es unser Anliegen, als Schnittstelle zwischen verschiedenen Zielgruppen und der Stadtverwaltung zu fungieren. Dabei ist uns wichtig, neben aktuellen und operativen Ansätzen, die Themen auch strategisch zu platzieren und in das Bewusstsein zu bringen bzw. im Bewusstsein zu halten.



Susanne Hildebrandt ist Mitarbeiterin in der LSBTIQ*-Koordinierungsstelle der Stadt Dortmund.

Wie schätzen Sie die Szene in Dortmund ein? Was sind die Besonderheiten und die Herausforderungen? Wo muss vielleicht mehr getan werden?

Das KCR Dortmund als ältestes Schwulen- und Lesbenzentrum in Deutschland hat vor kurzem sein 50. Jubiläum gefeiert. Allein diese Tatsache zeigt, dass es in Dortmund eine lange

Geschichte einer sehr aktiven Community gibt. In den letzten 20 Jahren hat sich in Deutschland bezüglich rechtlicher Gleichstellung und Anerkennung von LSBTIQ* Vieles deutlich verbessert. Gleichzeitig ist aber zu bemerken, dass es gerade in letzter Zeit zu einem erhöhten Aufkommen von queerfeindlichen Vorfällen gekommen ist, selbst hier bei uns.

Unsere Vision ist es, Dortmund zu einem Ort machen, an dem sich alle Menschen offen und sicher bewegen können. Menschen, die sich einsetzen und Stellung beziehen, wenn rassistische oder queerfeindliche Äußerungen getätigt werden, im Netz und im „echten“ Leben! Hierbei wollen wir unterstützen und Wissen vermitteln.

Momentan wird an einem Aktionsplan zur Akzeptanz von geschlechtlicher und sexueller Vielfalt gearbeitet. Was genau steckt dahinter?

Ziel des Aktionsplans ist die Gleichstellung aller LSBTIQ*-Menschen in Dortmund, die Beseitigung bestehender Benachteiligungen und die Förderung der Selbstbestimmung. Wir koordinieren diesen partizipativen Prozess und freuen uns über breite Beteiligung. Hierfür führen wir eine umfassende Umfrage in allen Lebensbereichen und Altersstufen durch. Für die gesamte Dortmunder Stadtgesellschaft ist es ein Gewinn, wenn alle Menschen hier selbstbestimmt und diskriminierungsfrei leben und ihre Persönlichkeit frei entfalten können.



Die queere Szene ist in Dortmund seit langem aktiv: So fand unter anderem 1987 die Intertuck in Dortmund statt – das Treffen schwuler Jugendgruppen der BRD, wurde jährlich zu Pfingsten an wechselnden Orten veranstaltet.

AKTIONSPLAN LSBTIQ* DORTMUND - DU BIST GEFRAGT -

Jetzt mitmachen

www.aktionsplan-lsbtiq-dortmund.de

Wie wollen wir leben, arbeiten, feiern, alt werden?
Sag' uns deine Meinung, Ideen und Wünsche.



Stadt Dortmund



Mehr Infos unter: <https://aktionsplan-lsbtiq-dortmund.de>

Die VHS steht für Diversität und Vielfalt, daher wird es künftig auch gemeinsame Veranstaltungen mit Ihrer Koordinierungsstelle geben. Was ist konkret geplant?

Ich freue mich sehr darüber, dass die VHS Dortmund in ihrem Programm deutlich ihren eigenen Grundsatz „Bildung für alle“ unterstreicht und Angebote in queeren Zusammenhängen ermöglicht. Wissen, beispielsweise zu historischen Zusammenhängen und zu aktuellen Begriffen und Diskursen im Themenfeld Trans*, wird vermittelt. Bei den angebotenen Exkursionen durch die schwule Geschichte von Dortmund nimmt der Historiker Dr. Frank Ahland die Teilnehmenden mit auf die Spuren der Verfolgung von schwulen Männern in der NS-Zeit. In der Online-Veranstaltung „Trans*-Einführung in aktuelle Begriffe und Diskurse“ klärt Psycholog*in Nova Gockeln auf über vorherrschende Stereotype, falsche Annahmen und Vorurteile gegenüber trans* Menschen und stellt dar, wie wir einen sensiblen Umgang mit ihren Bedarfen ermöglichen können. Dabei wird eine grundlegende Einführung zu Begriffen rund um geschlechtliche Vielfalt gegeben und soziale, rechtliche und medizinische Fragen behandelt.

Was wünschen Sie sich persönlich für LSBTIQ* Menschen in Dortmund?

Nicht zuletzt Corona hat leider die Möglichkeiten für LSBTIQ* Personen, sich treffen zu können, dezimiert. Es wäre schön, wenn sich neue Treffpunkte finden würden – als „Save Space“ im Sinne eines Ortes, wo sich niemand verstecken muss und jede*r offen sein kann. Wunderbar, wenn die VHS hier Begegnungsraum wird für ALLE, wo Neues erfahren und Wissen geteilt wird! Es ist wichtig, Begegnung zu ermöglichen mit denjenigen, die vielleicht bisher weniger Berührungspunkte mit LSBTIQ* Personen haben und vielleicht deshalb eine ablehnende Haltung ihnen gegenüber zeigen.

Vielen Dank für das Interview!

„Ich freue mich sehr darüber, dass die VHS Dortmund in ihrem Programm deutlich ihren eigenen Grundsatz ‚Bildung für alle‘ unterstreicht und Angebote in queeren Zusammenhängen ermöglicht.“

Susanne Hildebrandt

KONTAKT

Britta Bollermann

Abteilungsleiterin Offenes Angebot
Weiterbildungsmanagement für Politik und Ökologie
T: (0231) 50-22438
M: bbollermann@stadtdo.de

KURSANGEBOT



► Politik, Gesellschaft, Ökologie

- 23-51119 ► Historischer Stadtrundgang:
„Der Homosexualität verdächtig.“ | 25.01.23
- 23-51125 ► Voller Hindernisse – Lesbische Liebe in
der Bundesrepublik | 13.03.23
- 23-51123 ► Trans* – Einführung in aktuelle Begriffe
und Diskurse – Online | 15.03.23
- 23-51121 ► Die Verfolgung homosexueller Männer in Dortmund:
NS-Zeit/BRD | 20.04.23



Joachim Müller ist Energieberater im „dlze – Dienstleistungszentrum Energieeffizienz und Klimaschutz“, dem Beratungszentrum des Umweltamtes der Stadt Dortmund.

Energiesparende Modernisierung

Kostenlose Vortragsreihe im Hybrid-Format startet im Januar 2023

In Beratungsgesprächen fällt mir immer wieder auf, dass die Menschen nicht nur die aktuelle Energiekrise, sondern auch die Informationsflut rund um das Thema Haus-Modernisierung häufig verunsichert,“ berichtet Joachim Müller, Energieberater im „dlze – Dienstleistungszentrum Energieeffizienz und Klimaschutz“, dem Beratungszentrum des Umweltamtes der Stadt Dortmund. Hauseigentümer*innen werden hier persönlich, kostenlos und unabhängig zu allen Fragen rund um Wärmedämmung, Nutzung von er-

neuerbaren Energien und natürlich auch zu gesetzlichen Anforderungen beraten. Gemeinsam mit der VHS Dortmund hat das dlze eine Veranstaltungsreihe auf die Beine gestellt, um eine unabhängige Übersicht über alle wesentlichen Aspekte zum Thema „Energiesparendes Modernisieren“ zu geben. Die Vorträge zeigen unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten bei der Modernisierung von Gebäuden auf und erklären dabei die Vor- und Nachteile. Darüber hinaus werden auch Kosten und Einspareffekte genannt sowie aktuelle Fördermöglichkeiten. „So kann man mit dem Sparen direkt anfangen“, betont Müller.

Die Vortragsreihe wird hybrid durchgeführt. D.h. die Interessenten können entscheiden, ob sie in Präsenzform in der VHS teilnehmen oder ob sie sich online dazu schalten. ●



KONTAKT

Britta Bollermann
Abteilungsleiterin Offenes Angebot und
Weiterbildungsmanagerin für Politik und
Ökologie
T: (0231) 50-22438
M: bbollermann@stadtdo.de

KURSANGEBOT

- 23-51131 ► Photovoltaik – Auf dem eigenen Dach Strom erzeugen | 26.01.2023
- 23-51133 ► Wärmepumpen und Co. – Heizen mit erneuerbaren Energien | 23.02.2023
- 23-51135 ► Modernisieren, aber richtig! Energetische Gebäudesanierung Schritt für Schritt | 23.03.2023
- 23-51137 ► Dachbegrünung - Tipps zur Planung sowie Pflege | 20.04.2023
- 23-51139 ► Einblas-Wärmedämmung – Dämmung ohne bauliche Änderung | 25.05.2023

Mit guten Vorsätzen ins Neue Jahr

Wie man den inneren Schweinehund überwindet

Endlich mit dem Rauchen aufhören, ein paar Kilos abnehmen, mehr Sport treiben oder sich gesünder ernähren – wie oft ist man schon mit guten Vorsätzen ins Neue Jahr gestartet, nur um nach kurzer Zeit festzustellen, dass man doch wieder in alte Gewohnheiten zurückgefallen ist? Warum ist es so schwer, den inneren Schweinehund zu überlisten? Was hindert einen daran, Dinge dauerhaft zu ändern und in den Alltag zu integrieren?

Routinen nachhaltig etablieren

„Bis sich neue Routinen etabliert haben, dauert es oftmals mehrere Wochen. Vor allem darf man sich nicht demotivieren lassen, wenn es mal ein oder zwei Tage nicht mit den neuen Vorsätzen klappt: Einfach dran bleiben und weitermachen“, empfiehlt Esther Schütz, Weiterbildungsmanagerin für Gesundheit bei der VHS Dortmund, und fügt hinzu: „Leichter wird es, wenn man nicht alleine ist. Dafür bieten sich entsprechende Kurse an: Das hat den Vorteil, dass die Teilnehmenden sich in der Gruppe gegenseitig bestärken. Außerdem helfen feste Termine und Experten-Tipps beim Durchhalten.“

So hält zum Beispiel das breite Angebotsspektrum der VHS die passenden Kurse bereit: Ob Entspannung und Stressbewältigung, Kraftaufbau und Ausdauer, ein höherer Fitnessgrad, Rückengymnastik oder gesunde Ernährung – für die Umsetzung von guten Vorsätzen und Etablierung neuer Routinen ist die Auswahl groß. Außerdem bietet die VHS in einer eigenen Küche Kochabende und -Kurse zur gesunden, nachhaltigen Ernährung an.



„Einige unserer Kurse sind Präventionskurse und werden von verschiedenen Krankenkassen bezuschusst. Diese sind entsprechend gekennzeichnet“, so Esther Schütz.

Orientierungswoche zum Schnuppern

Wer sich noch unsicher bei der Kurswahl ist, dem hilft Anfang Januar die Orientierungswoche. Vom 9. bis 13. Januar 2023 findet diese in sämtlichen Veranstaltungsstätten der VHS statt und bietet die Möglichkeit, in verschiedene Angebote reinzuschnuppern.

Folgende Themen werden dabei unter anderem angeboten: Entspannung, Stressbewältigung, Achtsamkeit, Yoga (Hatha Yoga, Yin Yoga, Vinyasa Yoga, Hanumann Fitness Yoga...), Qi Gong, Tai Chi, Rückenschule, Gymnastik, Pilates, BOP, Fitness und Tabata-Training. Außerdem bietet die VHS vom 9. bis 14. Januar 2023 einen kostenlosen Einblick in ihr umfangreiches Programm, unter dem Motto „VHS-Probier Dich aus!“.

Erlebe das Programm der Volkshochschule ihrem Hauptsitz in der Kampstraße 47. Weitere Informationen zu den Inhalten finden Sie auch auf Seite 12. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Ob Entspannung, ein höherer Fitnessgrad oder gesunde Ernährung – für die Umsetzung von guten Vorsätzen und Etablierung neuer Routinen ist die Kurs-Auswahl der VHS groß.

KONTAKT

Esther Schütz
Weiterbildungsmanagerin für Gesundheit
T: (0231) 50-24608
M: eschuetz@stadtdo.de

KURSANGEBOT



► Gesundheit und Ernährung

- 23-83171D** ► Stressbewältigung durch Achtsamkeit | ab 18.01.23
- 23-84355D** ► Vinyasa-Yoga | ab 24.01.23
- 23-85281D** ► Den Beckenboden stärken! | ab 28.01.23
- 23-86391D** ► Tabata-Training | ab 16.01.23

Neuer VHS-Standort in der Nordstadt

Die VHS weitet ihr Angebot im Dortmunder Norden aus und hat dafür neue Räumlichkeiten in der Carl-Holtzschneider-Straße 14 angemietet. Seit dem 17. Oktober steht dort eine ganze Etage mit sieben Kursräumen und einem Büro für Sozialpädagog*innen zur Verfügung. Dort finden unter anderem Alphabetisierungskurse für Kinder und Jugendliche statt, die die VHS Rahmen der Kommunalen Arbeitsmarktstrategie durchführt. Außerdem werden Sprachförderkurse für erwachsene Zugewanderte ange-

boten. „Wir freuen uns sehr, mit einem weiteren Standort in der Nordstadt vertreten zu sein. Damit folgen wir unserem Leitbild, ‚Bildung für alle‘ anzubieten. Indem wir vor Ort mehr Präsenz zeigen, hoffen wir, unser Angebot für Interessierte leichter zugänglich zu machen“, so Stephan Straub, Direktor der VHS Dortmund. Darüber hinaus ist die VHS in den Stadtteilen Aplerbeck, Brackel, Dorstfeld, Eving, Hörde, Hombruch, Huckarde, Lütgendortmund, Mengede und Scharnhorst vertreten.



Mit dem Ernährungsrat das Ernährungssystem umkrempeln

VHS Dortmund kooperiert mit Ernährungsrat und bietet 2023 gemeinsame Veranstaltungen zu Ernährung, Ökologie, Kochen und Politik

„Unser Ernährungssystem steht schon lange auf wackeligen Beinen und ist 2022 deutlich aus dem Gleichgewicht gekommen. Ursachen sind globale Lieferketten und Abhängigkeit vom Weltmarkt. Dazu kommen Ernteausfälle durch Trockenheit und fruchtbare Böden gehen durch Bebauung verloren. Die Preise für Lebensmittel sind erheblich gestiegen und es ist noch keine Besserung in Sicht“, sagt Jörg Lüling, Vorsitzender des Ernährungsrat Dortmund und Region e.V. Eine wichtige Aufgabe ist es deshalb, rund um die Themen nachhaltige Ernährung sowie Etablierung regionaler, ökologischer und sozial gerechter Wertschöpfungskreisläufe, die zur Schaffung einer vielfältigen, gesunden und bewussten

Ernährungskultur in der Kommune beitragen, aufzuklären.

„Gemeinsam mit dem Ernährungsrat möchten wir mehr Struktur für die Ernährungswende schaffen. Deshalb haben wir ein gemeinsames Bildungsangebot für 2023 aufgebaut, von dem die Dortmunder Bürger*innen profitieren“, erklärt VHS-Weiterbildungsmanagerin Birgit Uhing.

Den Auftakt bilden die beiden Ernährungsrat-Mitglieder Claudia Lüdtke (Hofcafé Frau Lüdtke) und Ferdinand Grah (Fooddesigner) am 20. Januar mit einem Kurs zum Thema „fein eingemacht“ mit saisonalen, regionalen und hausgemachten Köstlichkeiten aus ökologischen Lebensmitteln. Am 2. Februar stellt Jörg Lüling dann den Ernährungsrat vor und sucht den Diskurs über mögliche Veränderungen.

„An vielen Stellen können wir es selbst in die Hand nehmen und neue Wege einschlagen. Regionale Versorgungsnetze aufbauen, urbane Landwirtschaft etablieren, unseren Kindern gesundes Essen in Schulen und Kitas ermöglichen und das gerecht für alle in Dortmund“, so Lüling.

KONTAKT

Britta Bollermann

Abteilungsleiterin Offenes Angebot und Weiterbildungsmanagerin für Politik und Ökologie

T: (0231) 50-22438

M: bbollermann@stadtdo.de

Birgit Uhing

Weiterbildungsmanagerin für Beruf, IT und Digitalisierung, Fotografie, Kochen und Ernährung, Musik und Tanz

T: (0231) 50-24720

M: buhing@stadtdo.de

KURSANGEBOT



22-87301D ▶

Frau Lüdtke goes VHS – fein eingemacht



23-55013 ▶

Mit dem Ernährungsrat das Ernährungssystem umkrempeln!

VHS-Projekt „Stadt der Zukunft“ – Ausblick 2023

Auch im nächsten Jahr führt die VHS Dortmund ihr Projekt „Stadt der Zukunft“ weiter. Dann wird es um Kultur, Gesundheit und Wirtschaft gehen. Drei der wichtigsten Komponenten des menschlichen Zusammenlebens.

Besonders die Kultur hat in den letzten zwei Jahren durch die Corona-Pandemie ge-

litten und sieht sich schon heute völlig neuen Herausforderungen ausgesetzt. Welchen Stellenwert wird ihr in der Zukunft zugemessen? Wird es noch Konzerthallen, Museen oder Opernhäuser geben? Wieviel sind uns der Erhalt und die Pflege von historischen Gebäuden noch wert? In Zeiten, in denen virtuelle Räume die realen zu verdrängen scheinen, spielen gemeinsames Erleben und kollektiver Austausch da noch eine Rolle?

Unterliegt die Kultur einer rasanten Veränderung, so sieht es im Gesundheitsbereich nicht anders aus. Wie werden wir in der Zukunft mit Krankheit und Tod umgehen? Wie sehen die technischen Möglichkeiten aus und wie werden sie unser Leben verändern? Die letzte Komponente ist vielleicht die wichtigste. Werden wir



in der Zukunft eine starke Wirtschaft haben, die Kultur und Gesundheitswesen finanzieren kann? Welche Rolle werden wir selbst als Konsumenten oder Produzenten spielen? Wird „Verzicht ist der neue Wohlstand“ das Motto der Zukunft sein oder wird es so weiter gehen wie bisher? An verschiedenen Orten der Stadt werden diese wichtigen Zukunftsthemen diskutiert werden.

KONTAKT

Frank Scheidemann M.A.

Weiterbildungsmanager für Kunst, Geschichte, Kunstgeschichte, Literatur, Philosophie und Studienreisen

T: (0231) 50-25616

M: fscheidemann@stadtdo.de

„Wir sind verbandelter, als es erscheint“

Die Wiege unserer abendländischen Kultur liegt im alten Ägypten

Das alte Ägypten gilt als Supermacht des Altertums. Rund 3000 Jahre lang beherrschten Pharaonen das Gebiet entlang des Nils. Die künstlerischen und architektonischen Meisterleistungen faszinieren die Menschen bis heute. Und nicht nur das. „Ich finde erstaunlich, wie aktuell die Themen zurzeit sind, die wir im Zusammenhang mit dem alten Ägypten behandeln. Ich möchte an dieser Stelle nur die Begriffe Außenpolitik, Krieg, Migration und Xenophobie nennen“, erklärt Rouven Müller, Dozent an der VHS Dortmund. Erst vor kurzem hielt der studierte Ägyptologe und Archäologe einen Vortrag mit dem Titel „Fern der Heimat – Flucht und Migration im alten Ägypten“ und bemerkt: „Wir schauen mit 3000 Jahren Abstand auf die altägyptische Kultur und stellen fest, dass wir dieselben Diskussionen führen als heute es sich um derzeitiges Tagesgeschehen. Nach all der Zeit sind die Probleme, Vorgehens- und Umgangsweisen manchmal erschreckend ähnlich und parallel.“

Gesamte Bandbreite der Ägyptologie

Die VHS Dortmund ist eine der wenigen Volkshochschulen Deutschlands, die das Fach Ägyptologie so ausführlich und komplex außerhalb der Universitäten anbietet. Seit 2009 hält Rouven Müller dort Vorträge und Seminare. Von Kunst-, Religions- und Kulturgeschichte über Architektur und Pyramidenbau bis hin zur Sprache und Literatur deckt er das gesamte Spektrum der archäologischen und historischen Deutung ab. Manche Teilnehmer*innen möchten sich auf ihren Urlaub vorbereiten,

bei anderen ist das Interesse bereits seit Längerem vorhanden. Sie möchten tiefergehende Informationen gewinnen. „Ich bin in der sehr glücklichen Position, meinen Teilnehmer*innen die gesamte Bandbreite der Ägyptologie vorstellen zu können. Einige investieren sehr viel Energie und Zeit. Umso mehr bewundere ich es, wenn sie z.B. nach meinen Sprachseminaren mit Fachstudent*innen auf Augenhöhe arbeiten können.“

Das Faszinosum Ägypten macht der Archäologe an zwei Säulen fest. „Wir haben zum einen eine unbewusste Verbindung über unsere Kulturgeschichte: Das Abendland ist von den alten Römern geprägt, deren Vorbild wiederum die Griechen waren. Und die Griechen machten den Kniefall vor den Ägyptern, die sie als älteste Kultur der Menschheit ansahen. Aber nicht allein unsere kulturelle Wiege liegt im alten Ägypten, sondern auch die religiöse. Vieles im christlichen Glauben geht auf altägyptische Vorstellungen zurück. So existiert ein unbewusstes Gefühl von Verwandtschaft“, sagt Müller. Als bewusst und damit vertraut nehmen die Menschen auf der anderen Seite die Kunstobjekte aus jener Zeit wahr. „Die Gegenstände erscheinen uns nahestehender und verständlicher als zum Beispiel asiatische oder südamerikanische Objekte“, erläutert Müller. „Wir sind verbandelter als es im ersten Augenblick erscheint. Auch unser Kalender mit 365 Tagen und der 24-Stunden-Tag stammen aus dem alten Ägypten.“

KONTAKT

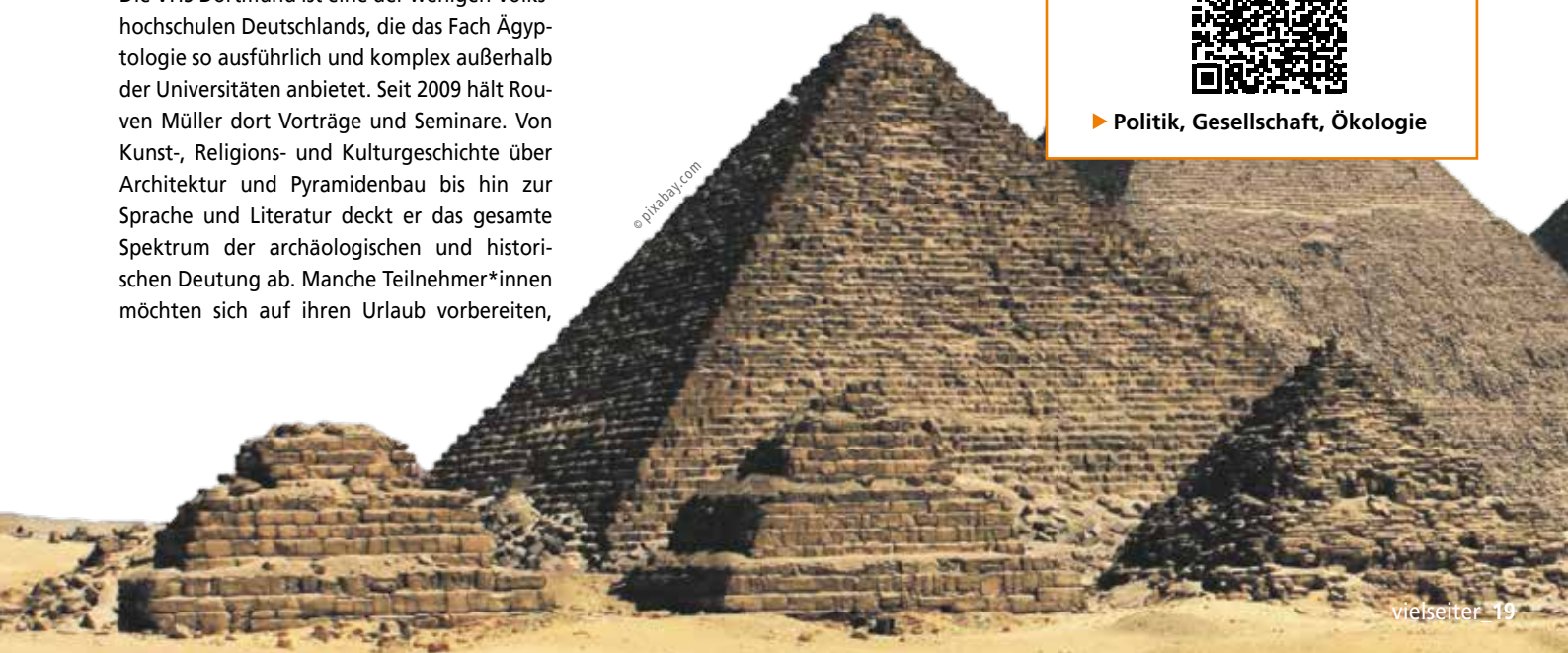
Frank Scheidemann M.A.
Weiterbildungsmanager für
Kunst, Geschichte, Kunstgeschichte,
Literatur, Philosophie und Studienreisen
T: (0231) 50-25616
M: fscheidemann@stadt-do.de

KURSANGEBOT

- 23-52111D** ▶ AMARNA | 08.02.23
- 23-52113D** ▶ Ein Haus für die Ewigkeit – Grabarchitektur im Alten Ägypten | 08.02.23
- 23-52115D** ▶ Das Geheimnis des Aton – Online-Vortrag | 09.02.23
- 23-52117D** ▶ Die Krieger Pharaos – Online-Vortrag | 20.04.23
- 23-52119D** ▶ Alle Neune – Online-Vortrag | 04.05.23
- 23-52121D** ▶ Was Sie schon immer über das Alte Ägypten wissen wollten – Online-Vortrag | 01.06.23
- 23-52123D** ▶ My Home is My Castle Temple – Online-Matinee | 29.04.23
- 23-52125D** ▶ Was Sie schon immer über das Alte Ägypten wissen wollten – Zeit – Online-Vortrag | 09.03.23



▶ Politik, Gesellschaft, Ökologie



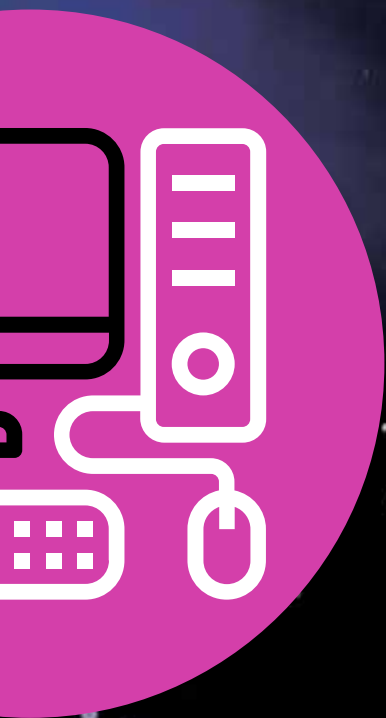
Im Dienste der Wisse

Dr. Mai Thi Nguyen-Kim
vermittelt auf YouTube und
im ZDF wissenschaftliche
Themen mit Humor



Die Chemikerin und
Wissenschaftsjournalistin
Mai Thi Nguyen-Kim
forschte an der Harvard
University. Ihr Wissen
vermittelt sie unter
anderem auf ZDFneo.

nschaft



Knapp 1,5 Millionen Abonnent*innen und zusammengekommen gut 130 Millionen Video-Aufrufe: Es sind beeindruckende Zahlen, die Mai Thi Nguyen-Kim mit ihrem YouTube-Kanal mailLab vorweisen kann. Die kompetente, faktenbasierte und zugleich unterhaltsame Gestaltung ihrer wissenschaftlichen Inhalte sorgt für eine Reichweite, mit der die promovierte Chemikerin niemals rechnete. Als Nguyen-Kim im Juli 2015 ihren ersten Channel „The Secret Life Of Scientists“ ins Leben rief, habe sie keinerlei Erwartungen gehabt: „In meinen Gedanken waren meine Videos für Freunde und Bekannte. Deswegen übrigens auch die Ansprache ‚Freunde der Sonne‘ [Mit diesen Worten begrüßt Nguyen-Kim regelmäßig ihre Zuschauer*innen]. So haben meine Freunde und ich uns damals zu Schulzeiten halbironisch angesprochen. Als ich den ersten Kommentar eines Users bekam, den ich offenbar nicht kannte und der ein Lob hinterließ, war das ein seltsames Gefühl.“

Video „Corona geht gerade erst los“ sorgte für Furore

Im Oktober 2016 gründete die gebürtige Heppenheimerin schließlich ihren zweiten Kanal „schönschlaue“. Der wurde später in mailLab umbenannt und wird vom SWR für funk, dem Online-Content-Netzwerk der ARD und des ZDF, produziert. Die Videos behandeln eine große thematische Bandbreite und gehen weit über rein naturwissenschaftliche Inhalte hinaus. „Der Reiz am Wissenschaftsjournalismus liegt darin, dass man sich in regelmäßigen Abständen in ganz neue Themen einarbeitet und viel Neues lernt. Das liebe ich an meinem Job“, so die 35-Jährige.

Nachdem sie zu Beginn noch oft „unnützes Wissen“ in kurzen Videos aufbereitete, widmet sie sich mittlerweile meist ausgiebig natur- und sozialwissenschaftlichen Themen. Der Produktionsaufwand ist dabei sehr verschieden: „Das kommt auf das Thema und die Dringlichkeit an. Manchmal haben wir innerhalb weniger Tage ein Video rausgehauen, dann mit entsprechend wenig Schlaf. Die

Recherche kann manchmal auch Wochen bis Monate dauern. Lars Dittrich (Schlafforscher), Jens Foell (Neurologe und Psychologe) und ich sind die drei Wissenschaftler*innen des Teams. Wir machen die Hauptrecherche. Melanie Gath macht Redaktion und Grafik, und ich leite das Ganze.“



„Der Reiz am Wissenschaftsjournalismus liegt darin, dass man sich in regelmäßigen Abständen in ganz neue Themen einarbeitet und viel Neues lernt.“

Dr. Mai Thi Nguyen-Kim





Das mailLab-Team konnte bereits einige Erfolge feiern. Beim Grimme Online Award gewann es 2018 in der Kategorie „Wissen und Bildung“ und den Publikumspreis. Auch während der Corona-Pandemie sorgte mailLab für Furore. Das Video „Corona geht gerade erst los“ war 2020 das erfolgreichste YouTube-Video in Deutschland. Im Verlauf der Pandemie veröffentlichte Nguyen-Kim weitere Videos zum Corona-Virus und der infolgedessen ausgelösten Impfdebatte. Dafür wurde sie 2021 mit dem Grimme-Preis in der Kategorie „Besondere Journalistische Leistung“ ausgezeichnet. Im Jahr zuvor bekam sie sogar das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Eigene Fernsehshow „MaiThink X“ auf ZDFneo

Nachdem Nguyen-Kim bis Anfang 2021 als Moderatorin in der WDR-Sendung „Quarks“ zu sehen war, steht sie seit April des vergangenen Jahres exklusiv beim ZDF unter Vertrag. In ihrer eigenen Show „MaiThink X“ auf ZDFneo beschäftigt sie sich mit unterschiedlichen Inhalten aus wissenschaftlicher Perspektive. In der aktuellen Staffel bedeute das „wie immer ein Rundumschlag an Themen, von Bitcoin bis Kosmetik“. Zudem ist Nguyen-Kim für „Terra X“ im Einsatz. Der volle Terminkalender sorgt jedoch nicht für das Ende ihres YouTube-Kanals. „Das Schöne bei mailLab ist, dass es jenseits von Sendeplänen besteht und ich immer

ein Video hochladen kann, wenn ich das Bedürfnis habe, auf etwas Wichtiges aufmerksam zu machen oder über etwas Relevantes aufzuklären. Auf mailLab kommt also nicht oft etwas Neues, aber wenn, dann ist es wirklich wichtig“, sagt Nguyen-Kim.

Ihr Talent, Leute zu unterhalten, zeichnete sich früh ab. Spaß am Entertainment habe sie immer gehabt: „Ich war schon zu Schulzeiten ein Bühnenkind, habe getanzt oder hatte Auftritte mit dem Klavier. Meine Abifeier habe ich auch moderiert. So richtig gelernt habe ich es erst durch meinen eigenen YouTube-Kanal.“ Dieser Unterhaltungsfaktor ist wohl einer der Gründe dafür, dass in den Kommentaren immer wieder Leute bedauern, nicht auf ähnliche Weise Naturwissenschaften in der Schule vermittelt bekommen zu haben. Für Nguyen-Kim wenig verwunderlich: „Ich befürchte, es gibt in Deutschland so etwas wie eine allgemeine Naturwissenschaftsverdrossenheit. Wer sich hierzulande als intellektuell ausgeben möchte, muss sich mit Politik, Geschichte und Literatur auskennen, vielleicht noch mit Kunst und Musik. Dabei sollte spätestens seit Corona klar sein, wie sehr Naturwissenschaften in unser alltägliches Leben verwoben sind und wie wichtig es ist, sie zu verstehen.“

Deshalb plädiert Nguyen-Kim dafür, schon in der Schule „kritisches und logisches Denken und wissenschaftliche Methoden“ zu vermitteln. „Einzig und allein, wenn man versteht, wie Wissenschaft funktioniert, was sie von etwa Pseudowissenschaft unterscheidet, kann man wissenschaftliche Zusammenhänge auch tatsächlich begreifen. Alles andere ist sonst nur zusammenhangloses Faktenwissen“, schildert Nguyen-Kim. Entsprechend wichtig ordnet sie die Rolle von weiteren Bildungsangeboten ein: „Ich finde Volkshochschulen oder allgemein die Möglichkeit zur Weiterbildung auch im Erwachsenenalter essentiell! Es ist schade, dass wir in Deutschland sehr auf die Uniausbildung versteift zu sein scheinen.“

Nguyen-Kim bleibt trotz gesellschaftlicher Krisen optimistisch

Ihre Wissenschaftsshow auf ZDFneo, die „Terra X“-Reihen, die Erfolge mit mailLab und etliche Auszeichnungen: Für Nguyen-Kim hätten die vergangenen Jahre kaum besser laufen können. Darüber hinaus veröffentlichte sie 2019 und 2021 die Bestseller „Komisch, alles chemisch!“ sowie „Die kleinste gemeinsame Wirklichkeit“. Zudem wurde Nguyen-Kim 2020 Mutter. Das zwingt sie in den aktuell gesamtgesellschaftlich schwierigen Zeiten zu einer Art Zwangsoptimismus: „Ich denke als Mutter viel weiter und konkreter in die Zukunft als ich es zuvor getan habe. Das ist einerseits sehr scary, andererseits weigere ich mich, das zu akzeptieren. Die Menschheit hat

„Ich finde Volkshochschulen oder allgemein die Möglichkeit zur Weiterbildung auch im Erwachsenenalter essentiell! Es ist schade, dass wir in Deutschland sehr auf die Uniausbildung versteift zu sein scheinen.“

Dr. Mai Thi Nguyen-Kim

schon so viel Großes geleistet. Ich meine, wir haben es zuletzt geschafft, einen Asteroiden aus seiner Bahn zu schubsen! Da werden wir doch andere Krisen auch meistern. Irgendwie muss das alles klappen.“



© Viet Nguyen-Kim

Seit 2020 ist Nguyen-Kim Mitglied des Senats der Max-Planck-Gesellschaft, Deutschlands erfolgreichster Forschungsorganisation.

Naturwissen- schaftliche Phänomene verstehen

VHS Dortmund bietet zahlreiche Kurse
zum Thema Astrophysik an

„Ich möchte das Universum ganz und gar verstehen. Ich möchte wissen, warum es so ist, wie es ist, und warum es überhaupt existiert“, lautet ein bekanntes Zitat von Stephen Hawking, das die Faszination der Astrophysik treffend zusammenfasst. Noch zweimal kommen Astrophysik-Interessierte in diesem Jahr an der Volkshochschule Dortmund auf ihre Kosten: Am 9. Dezember in der „Gesprächsrunde Astrophysik“ sowie am 16. Dezember im Kurs „Astronomische Aufbrüche — Erkundungen des Weltraums“, jeweils ab 17:45 Uhr. Für die beiden Kurse mit Dozentin Dr. Ilka Petermann ist eine Online-Anmeldung unbedingt erforderlich. Das Thema Astrophysik wird auch 2023 ausführlich an der VHS behandelt. Ab dem 27. Januar bietet ebenfalls Dr. Petermann eine immer freitags um 17:45 Uhr stattfindende, neunteilige Vortragsreihe zu verschiedenen astrophysikalischen Phänomenen an. Unter anderem widmet sie sich den Themen „Lange Wellen, aktive Galaxien — und vielleicht auch Aliens“, „Richtig viel Durchblick: Röntgenstrahlung im Universum“ sowie „Strahlen, glänzen, leuchten: der Ursprung der schweren Elemente“. Auch für alle Kurse dieser Reihe ist eine Anmeldung erforderlich. Zudem werden die Gesprächsrunden rund ums Thema Astrophysik im kommenden Jahr fortgeführt. Sobald diese konkret terminiert sind, informieren wir dazu auf unserer Website.

KONTAKT

Maik Schuparra
Fachgruppenleiter für Astrophysik
T: (0231) 50-2 47 03
M: mschuparra@stadtdo.de

KURSANGEBOT



► 22-56312

Astronomische Aufbrüche
Erkundungen des Weltraums:
Kometen | 16.12.22



► 23-56200

Vortragsreihe: Astrophysikalische
Phänomene: Spaziergänge durch das
elektromagnetische Spektrum
| ab 27.01.23



Küche sucht Nutzende

VHS stellt ihre Küche sozialen Einrichtungen kostenfrei zur Verfügung – Anerkennung für ehrenamtliche Hospiz-Mitarbeitende

KONTAKT

Nurten Altunbaş-Alpaslan
Weiterbildungsmanagerin für für Kochen und Ernährung
T: (0231) 50-29584
M: naltunbas-alpaslan@stadtdo.de

Einmal im Jahr überlässt die VHS ihre professionelle Küche in der Kampstraße 47 sozialen Einrichtungen kostenfrei zur eigenen Nutzung. Dort, wo normalerweise die Kochkurse stattfinden, können die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen von gemeinnützigen Institutionen und Vereine gemeinsam kochen und backen. „Gedacht ist dieses Angebot als Anerkennung und Wertschätzung für die ehrenamtliche Arbeit, die diese Menschen leisten. In diesem Jahr waren erstmals die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen des Forum Dunkelbunt e.V. zum Weihnachtsbacken bei uns zu Gast“, berichtet Nurten Altunbaş-Alpaslan, Weiterbildungsmanagerin für Kochen und Ernährung bei der VHS Dortmund.

Im Jahr 2021 entstand unter der Gründung der geschäftsführenden Vorstände Beate Schwedler und Thorsten Haase der Erwachsenen Hospizdienst des Forum Dunkelbunt e.V. Sein Zweck ist die Förderung eines vielseitigen, lebendigen und persönlichen Umgangs mit dem Sterben, dem Tod und der Trauer. Dazu zählt, sowohl eine aktive Abschieds- und Trauerkultur zu unterstützen als auch Hospizarbeit zu leisten. „Wir begleiten lebensverkürzend Erkrankte und ihre Angehörigen bei dem Prozess der Abschiednahme. Dabei ist das Erfüllen der letzten individuellen Bedürfnisse am Lebensende für uns ein wichtiger Baustein in der Begleitung“, so die Überzeugung von Heike Schöttler, Leiterin des Ambulanten Erwachsenen Hospizdienstes vom Forum Dunkelbunt e.V. Eine Aufgabe, die im Angesicht des allgegenwärtigen Fachkräftemangels im Pflegebereich eine große Herausforderung darstellt. „Das Weihnachtsbacken in der VHS-Küche war daher ein schönes Dankeschön an unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Sie haben sich sehr über dieses Angebot gefreut“, so Heike Schöttler.

Soziale Einrichtungen können sich jetzt bewerben

Für die Küchennutzung im kommenden Jahr können sich soziale Einrichtungen und ihre ehrenamtlichen Mitarbeitenden ab sofort bewerben. Dazu schicken Interessierte bitte eine E-Mail an: naltunbas-alpaslan@stadtdo.de ●

Symbiose aus Vergangenheit und Moderne

Junge Erwachsene laden zur Abschlusspräsentation mit Vernissage und Modenschau ein

In den vergangenen Monaten haben zehn Jugendliche die Gelegenheit ergriffen, an einem besonderen Projekt der VHS, der Dortmunder Museen und verschiedenen Künstler*innen teilzunehmen: Unter dem Motto „Kunst und Museen modern erleben“ haben die 17- bis 25-Jährigen Einblicke in fünf verschiedene Berufe und Kunstsparten erhalten – darunter: Malerei, Zeichnen, Kalligrafie, Nähen, Fotografie und EDV. „Ziel dieses außergewöhnlichen Projektes war es, die Dortmunder Museen neu zu erleben, neu zu interpretieren und so eine Symbiose zwischen Moderne und Vergangenheit entstehen zu lassen“, berichtet Anette

Göke, die das Projekt seitens der VHS koordinierte. Den Auftakt bildet der gemeinsame Besuch des MKK Museum für Kunst- und Kulturgeschichte mit professionellen Künstler*innen und den VHS-Dozent*innen. Im Anschluss fingen die jungen Teilnehmenden direkt mit dem Malen und Nähen an. Darüber hinaus wurden Einladungen, Plakate und Beiträge für Social Media, Facebook, Instagram und Printmedien für die große Abschlusspräsentation entwickelt und gelayoutet. Diese findet am Freitag, den 16.12.2022, um 18:30 Uhr im Foyer der VHS in der Kampstr. 47 statt. Geplant sind eine Vernissage, eine Ausstellung und Modenschau. Darüber hinaus werden die Bilder des Projektes an die Wand projiziert. Für das leibliche Wohl wird an dem Abend ebenfalls gesorgt.

KONTAKT

Anette Göke

Weiterbildungsmanagerin für Kreativbereiche

T: (02 31) 50 27113

M: agoeke@stadttdo.de

© Diet Leig



Das Projekt „Kunst und Museen modern erleben“ findet seinen krönenden Abschluss am Freitag, den 16.12.2022, um 18:30 Uhr im Foyer der VHS in der Kampstr. 47.

Aplerbecker Adventszauber am Haus Rodenberg

VHS Dortmund beteiligt sich erneut am Nikolausmarkt des Vereins Kindergrüß

Vom 9. bis 11. Dezember findet der Nikolausmarkt der Stiftung Kindergrüß erneut auf dem Vorplatz des Wasserschlosses Haus Rodenberg statt. Wie bereits in den vergangenen Jahren unterstützt die VHS die soziale Arbeit von Kindergrüß. „Der Samstag (10.12.), von 11 bis 17 Uhr, steht ganz im Zeichen der Stiftung, alle Spenden kommen ihr zugute. Auch wir öffnen an diesem Tag unsere Bildungstätte Haus Rodenberg und bieten kostenlose kreative Angebote sowie Beratungen für das neue Programm“, erklärt VHS-Weiterbildungsmanagerin Anette Göke.

über hinaus können die Besucher*innen Origami-Weihnachtsschmuck falten. Am Sonntag wird dann ein Tannenbaum vor dem Haus Rodenberg aufgestellt, den die Familien unten anderem mit diesem Schmuck dekorieren können.

Die Stiftung Kindergrüß setzt sich für Kinder und Jugendliche ein, deren Weg in die Welt mit Stolpern beginnt. Sie orientiert sich an den Kinderrechten, die essenzielle Begriffe wie Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe beinhalten und hilft, sie umzusetzen. Es ist ihr dabei ein großes Anliegen, Inklusion und Integration zu fördern.

In den Räumlichkeiten präsentieren VHS-Dozenten*innen ein buntes, weihnachtliches Programm für Jung und Alt. Zum Beispiel werden in einer Live-Nähaktion die beliebten Kindergrüß-Kissen genäht, die man dann gegen eine Spende für die Stiftung erwerben kann. Dar-



KONTAKT

Anette Göke

Weiterbildungsmanagerin für Kreativbereiche

T: (02 31) 50-27113

M: agoeke@stadttdo.de

Die Gitarre – ein Instrument mit viel Traum drin

Peter Aurisch spielt seit seinem elften Lebensjahr Gitarre. Seit fast 40 Jahren ist er auch als Lehrer tätig. Er spielte in einer Rockband, war auf zahlreichen Konzerttourneen, komponierte, bereiste die Welt und schrieb ein siebenbändiges Lehrwerk für das Instrument. Die vielen Reisen und verschiedenen Kulturen inspirieren bis heute sein Schaffen.



Peter Aurisch unterrichtet seit 1998 an der VHS. Daneben bereiste er alle Kontinente der Welt. Seine Erfahrungen lässt er in seinen Unterricht mit einfließen.

Seit 1998 schon geben Sie an unserer VHS Gitarrenunterricht, seit 2021 auch Kurse im Chorsingen und zur Stimmbildung – haben Sie eine persönliche Lieblingsdisziplin?

Im Chor fasziniert mich kompositorisch, dass vier unterschiedliche Stimmen so zusammensetzbar sind, dass sie zur gleichen Sekunde einen unendlich zauberhaften Klang erschaffen.

Ins Gitarrenspiel bin ich einfach nur „verliebt“. Es ist ein Holz mit viel Traum drin, voller Diversität und ein Instrument für Millionen. Meine Lieblingsdisziplin ist aber eigentlich, dass sich Menschen in den Kursen begegnen, ein Miteinander haben.

Was macht Ihnen besondere Freude daran, Gitarre zu unterrichten?

Eine Gitarre lässt einen sofort das eigene Gefühl finden, bringt Selbsterleben, entspannt, lässt Musik miteinander teilen. Spielen ist wie sich versenken können mit Hilfe ihrer Klangfarben. Dieses „Wunderbare“ rüberzubringen, macht mir im Unterricht große Freude.

Kann jemand, der Gitarrespielen lernt oder im Chor singt, davon auch in seiner persönlichen Entwicklung profitieren?

Das Gitarrenspiel schafft Augenblicke fürs Selbst. So ist es möglich, sowohl die Schönheit der Natur als auch Begegnungen feiner wahrzunehmen. Durch Chormusik wächst Mut, Spaß am Miteinander und die Gewissheit, in einer Gruppe etwas zu erreichen. Allein zu erfahren, dass der Körper ein Gesangsinstrument beinhaltet, das sich durchs Singen entwickelt, ist eine persönliche Entdeckung.

Sie sind schon viel herumgekommen, waren z. B. im Himalaya und in Sri Lanka. Fließen diese Erfahrungen in den Unterricht mit ein?

Das Reisen und die sehr langen Aufenthalte nördlich des Polarkreises oder auch in der Schweiz, bedeuten eine gewisse Individualität. Künstler*innen brauchen diese sehr. Mit Zeiten im Leben, die den typischen sozialen Kreislauf unterbrechen, sind sie authentisch. Und sowas bringt sich auch im Unterricht dann „rüber“.

Was fasziniert Sie als Globetrotter an der Stadt Dortmund besonders?

Als Reisender durch alle Kontinente der Erde bedeutet Dortmund für mich gleichzeitig Westfalen. Es ist immer mehr die Schneise zwischen Süd- und Norddeutschland: im Süden unglaublich viele Hügel, mit viel Wald, geschaffen für Trailruns. Der Norden, flach und perfekt fürs Rad. Sogar Wasserschlösser gibt es. Kulturell gibt es eine Jazz-Akademie, das Orchesterzentrum, viele gute Auftrittsorte, eine gut funktionierende VHS, die Chorakademie und viele gute Chöre.

Auf einer Reise durch Südostindonesien, weit weg vom Tourismus, wurde ich von einem Einheimischen angesprochen. Als ich sagte, ich käme aus Dortmund, zählte er die Namen aller BVB-Spieler auf, die 1997 die Champions League gewonnen hatten. Er kannte die gesamte Mannschaftsaufstellung. Dortmund und seine Menschen sind einfach klasse.

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Aurisch!

KONTAKT

Nurten Altunbaş-Alpaslan
Weiterbildungsmanagerin für Beruf,
IT-Informationstechnologie &
Digitalisierung, Musik, Tanz,
Fotografie, Kochen & Ernährung
T: (0231) 50-29584
M: naltunbas-alpaslan@stadtdo.de

KURSANGEBOT



23-64205D ▶

Gitarre direkt – Basiskurs | ab 15.02.23



23-64207D ▶

Gitarre direkt – Aufbaukurs | ab 15.02.23



23-64709D ▶

Chorsingen – Stimmbildung und leichte
Chorsätze | ab 17.02.23